

INTERMEZZO IN BRUGG, 22.05.2011

In Aarau, Baden, Lenzburg, Wohlen und noch einigen weiteren Aargauer Städten «feierten» die Gewerkschaften und die «Linken» den 1. Mai – den Tag der Arbeit. In den vergangenen Jahren war der antikapitalistische «Bunte Block» jeweils ein Teil der 1.-Mai-Demonstration in Aarau. Dieses Jahr haben wir – antikapitalistische Gruppen und Einzelpersonen aus dem Aargau – auf eine Teilnahme an den 1.-Mai-Feierlichkeiten verzichtet. Stattdessen werden wir das ganze Jahr unsere Politik auf die Strasse tragen.

WENN ARGUMENTE FEHLEN, KOMMT MEIST EIN VERBOT HERAUS.

Daher versuchen wir den oft tristen Alltag mit einem kleinen kulturellen Intermezzo aufzuheitern. Aber natürlich sind wir nicht ohne Grund heute in Brugg. Ein kleiner Blick zurück:

Am 11. März kam es im Rahmen eines Konzertes im Picadilly Brugg zu Auseinandersetzungen zwischen Konzertbesucherinnen und -besuchern sowie der Polizei und Angestellten einer Security-Firma. Über den Vorfall wurde von Seiten der bürgerlichen Medien bereits ausführlich berichtet. «Autonome griffen die Polizei an» hiess es etwa im Titel. Dass die Eskalation vor allem durch die Securitys entstand, musste nicht erwähnt werden. Ebenso wenig, dass ein Openair fast verboten wurde, da diese Security-Firma engagiert worden war, welche jedoch gemäss der Regionalpolizei Brugg keine Lizenz habe und daher nicht als Sicherheitsdienst eingesetzt werden dürfe. Den Sicherheitsdienst im Picadilly durften sie aber anscheinend nach wie vor übernehmen.

Was für kuriose Nachwirkungen diese «Tumulte» nachträglich noch haben werden, hätte wohl niemand erwartet. So wurde z.B. das Reggae-Konzert vom 22. April mit Lover's Choice und Collie Herb & The Vibe Controllers abgesagt. Wie Collie Herb auf seiner Homepage schreibt: «Unser Konzert im Picadilly vom kommenden Freitag, 22. April wird eine Woche vor der Veranstaltung von der Regionalpolizei Brugg mit der Begründung abgesagt, der Stadtrat Brugg wolle «keine Konzerte mit extremistischem Charakter und bei dem übermässiger Alkoholkonsum thematisiert ist.»

Was ein Reggae-Konzert nun mit einem extremistischen Charakter zu tun hat und ob oder wie nun Alkoholkonsum dabei thematisiert wird, sei mal dahin gestellt. Wir sehen das jedoch als klare Zensur. Was ist ein extremistischer Charakter? Wie viele Bands haben Lieder über Alkohol- oder Drogenkonsum? Wie hoch ist das Gefahrenpotential von einem Reggae-Konzert?

Es ist bei weitem nicht das erste Mal, dass im Aargau kulturelle und politische Veranstaltung verboten wurden. Wir erinnern an dieser Stelle auch an das «Think and Move»-Festival, welches im März 2007 im Tommasini Lenzburg hätte stattfinden sollen, jedoch aus ähnlich absurden Gründen verboten wurde.

Wir lassen uns aber nicht einschränken! Wenn es in dafür vorgesehenen Räumlichkeiten nicht mehr möglich ist, kulturelle Veranstaltungen uneingeschränkt durchzuführen, dann bleibt nichts anderes übrig, als den öffentlichen Raum dafür zu nehmen. Mit unserem kulturellen Intermezzo mit Musik, Jamsessions, Jonglage und mehr wollen wir ein Zeichen für eine vielfältige und auch widerständige Kultur setzen. Diese Sauvage reiht sich in die Kampagne «Jeden Tag einen 1. Mai» ein, welche die Idee von einer anderen, einer herrschaftsfreien Welt nicht in Form einer 1.-Mai-Demonstration zu verbreiten versucht, sondern in Form von vielseitigen Aktionen wie einem Konzert im Kasinopark in Aarau, einer grossen Volksküche in Bremgarten oder jetzt diesem Intermezzo in Brugg.

Unsere Nichtteilnahme an den 1.-Mai-Feierlichkeiten im Aargau richtet sich nicht gegen die Idee vom Tag der Arbeit, sondern wir sehen sie als Teil der Idee. Während SP & Co. in Form von Bratwurst und Bier den aufständischen Arbeitern/-innen gedenken, machen wir das in Form von politischer Arbeit. Dies an jedem Tag im Jahr und nicht aufgrund von irgendwelchen wahltaktischen Gründen, sondern aus Überzeugung für eine bessere Welt – für eine herrschaftsfreie Welt!

FÜR VIELFÄLTIGE KULTUR STATT VERBOTE UND ZENSUR
FÜR DIE SOZIALE REVOLUTION!

Kampagne «Jeden Tag einen 1. Mai»

**Heute ist nicht alle Tage,
wir kommen wieder –
keine Frage!**

Mai 2011						
	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1
1	1					



**Jeden Tag einen 1. Mai -
Für eine herrschaftsfreie Welt!**